

21 000 Euro für Studienwoche, Archiv und Restaurierungen

Vereinigung der Freunde der Benediktinerabtei Neuer Kalender und Bildband geplant

Otto beuren Die Vereinigung der Freunde der Benediktinerabtei Otto beuren mit ihren derzeit 117 Mitgliedern hat die Abtei im vergangenen Jahr mit rund 21 000 Euro unterstützt. Bei der Mitgliederversammlung im Gästetrakt der Abtei informierte Prior Dr. Theodor Lutz über die Verwendung dieser Summe: In der Hauptsache wurde das Geld für die Restaurierungen barocker Paramente, des Bildbestands und der Krippenfiguren sowie für das Archiv und die Otto beurer Studienwoche genutzt.

In ähnlicher Weise seien auch dieses Jahr wieder Zuwendungen vorgesehen, so der Vorsitzende Markus Brehm, Geschäftsführer des Allgäuer Zeitungsverlags. Unter anderem werde auch das vom Pro-Arte-Verein Otto beuren geplante Festival zum Gedenken an den großen Orgelbauer Karl Joseph

Riepp in diesem Jahr unterstützt. Zudem würden im Hinblick auf die 1250-Jahr-Feier der Abtei im Jahr 2014 bereits finanzielle Reserven gebildet.

Je drei Euro pro verkauftem Abtei-Kalender 2009 summierten sich auf einen Spendenbetrag von insgesamt 1203 Euro, die Brehm an Abt Paulus Weigele OSB überreichte. Obwohl nicht einmal die Hälfte der gedruckten Kalender verkauft worden sei, wolle sich Brehm für eine Neuauflage 2011 mit Fotograf Ralf Lienert einsetzen. Vielleicht müsse man mehr Werbung machen.

In den 1970er-Jahren begonnene Arbeit findet Abschluss

Für das Kirchweihfest am 17. Oktober kündigte der Vorsitzende einen Bildband mit Bauplänen zur Baugeschichte der Abtei von 1682 bis 1803 samt Textband an. Damit



Zusammen mit Prior Dr. Theodor Lutz (links) nahm Abt Paulus Weigele OSB (Mitte) dankend die Spende des Allgäuer Zeitungsverlages in Höhe von 1203 Euro aus dem Verkauf des Abtei-Kalenders 2009 von Geschäftsführer Markus Brehm (rechts) entgegen. Auf dem Foto zu sehen sind zwei der mithilfe der Vereinigung restaurierten Bilder von Januar Zick (links) und Johann Wolfgang Baumgartner. Foto: Brigitte Unglert-Meyer

finde eine in den 1970er-Jahren begonnene Arbeit endlich einen Abschluss.

Abt Paulus dankte mit herzli-

chen Worten für die Unterstützung durch die Freunde der Abtei und lud als kleines Dankeschön zu einem Imbiss ein. (bum)